



www.greenvelo.pl

- Landkarten in Serien:
Ostpolnischer Radweg Green Velo
1. Am frischen Heff (Woiwodschaft Warmińsko-Mazurskie)
 2. Ermland und Umgebung (Woiwodschaft Warmińsko-Mazurskie)
 3. Nord-Masuren (Woiwodschaft Warmińsko-Mazurskie)
 4. Das Suwałki-Gebiet und der Urwald Augustowski (Woiwodschaft Podlaskie)
 5. Das Tal der Biebrza und Narew (Woiwodschaft Podlaskie)
 6. Urwälder Białowieża und Knyszyńska (Woiwodschaft Podlaskie)
 7. Bug-Tal (Woiwodschaften Podlaskie und Lubelskie)
 8. Polessien (Woiwodschaft Lubelskie)
 9. Podtoca (Woiwodschaften Lubelskie und Podkarpackie)
 10. Karpatenvorland (Woiwodschaft Podkarpackie)
 11. Region Sandomierz und das Untere San-Tal (Woiwodschaften Podkarpackie und Świętokrzyskie)
 12. Świętokrzyskie Gebirge und Umgebung (Woiwodschaft Świętokrzyskie)



Ostpolnischer Radweg Green Velo

Der 1885 Kilometer lange Wanderweg verläuft durch die aller schönsten Regionen Ostpolens. Er besteht aus lokalen Asphaltstraßen, Feldwegen oder separaten Radwegen. Der Wanderweg ist einheitlich ausgeschildert. Alle 10 Kilometer wurden die sogenannten MOR, also mit der Erholungsinfrastrukturausgerüstete Radfahrer-Rastplätze. Als Vervollständigung der Hauptroute dienen fast 200 Kilometer lange Verbindungsrouten, die zu weiteren Verkehrsknotenpunkten und zu interessanten Orten in der Nähe der Hauptroute führen.

Wir laden Sie auf den Green-Velo-Wanderweg – eine wahre Perlenkette voller Attraktionen – ein.



Ratschläge für Fahrradfahrer

Wenn die Fahrradsaison beginnt und das Wetter mitspielt, sollte man unbedingt an einige Grundregeln zur Sicherheit auf der Route denken.

- Für die Radfahrer gelten die meisten Regeln, die auch für Autofahrer zutreffend sind.
- Nach dem vollendeten 18. Lebensjahr ist kein Fahrradschein erforderlich. Jüngere Personen haben eine Prüfung zu bestehen.
- Kinder bis 10 Jahre dürfen nur in Begleitung von Erwachsenen fahren und bis zum 7. Lebensjahr nur in einem Kindersitz.
- Man darf nur auf Radwegen fahren (Wege, Fahrspuren). Sind keine vorhanden, so fährt man auf dem Randstreifen, und wenn dieser ebenfalls nicht vorhanden ist, dann auf der Straße.
- Das Fahren auf einem Bürgersteig ist verboten. Ausnahme: der Bürgersteig ist mindestens 2 Meter breit, es gibt keinen Radweg, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Fahrbahn beträgt mehr als 50 km/h, man fährt mit einem Kind unter 10 Jahren, Wetterverhältnisse sind schlecht.
- Auf dem Bürgersteig hat der Fußgänger immer Vorrang.
- Überquert der Fahrradweg eine Straße, in die ein Auto abbiegt, so hat der Radfahrer die Vorfahrt.
- Man darf langsamer fahrende Fahrzeuge überholen.
- Das Tragen eines Helms ist zwar keine Pflicht, dennoch ist es ratsam, ihn während der Fahrt aufzusetzen.
- Jedes Fahrrad muss vorne und hinten Lichter haben.

Das Portal www.greenvelo.pl

Besuchen Sie die WWW-Seite www.greenvelo.pl und erfahren Sie, welche Möglichkeiten der Ostpolnische Radweg bietet. Das Portal ist der größte Reiseführer für Radfahrer in Ostpolen. Dank ihm werden Sie den Ablauf der Route sowie den Verlauf anderer Wege in der Umgebung kennen lernen, Sie finden touristische Attraktionen, Unterkunft und Restaurants. Vor der Reise können Sie mit Hilfe des Reiseplaners in einfachen Schritten den eigenen Plan erstellen. Neuigkeiten, Veranstaltungskalender und Newsletter helfen Ihnen, verschiedene Ereignisse und Neuigkeiten auf dem Wanderweg zu verfolgen.

Mobile Applikation

Alle für die Reise nötigen Informationen finden Sie in der mobilen Applikation Green-Velo-Route. Die Applikation steht für alle drei Plattformen (Android, iOS und Windows Phone) zur Verfügung. Dank der Applikation finden Sie touristische Attraktionen, Übernachtungen, Gasthäuser und Rastplätze. Sie können die Routenliste von der Umgebung prüfen. Sie müssen sich keine Sorgen um den Empfang machen – die wichtigsten Informationen sind offline verfügbar. Die Applikation ermöglicht Ihnen, Ihre Reiseroute durchgehend zu speichern. Sie können auch künftige Reisen planen – suchen Sie auf der Landkarte Punkte aus und das System zeigt Ihnen automatisch den bequemsten Weg dorthin.



Praktische Infos

Touristeninformation in Białystok
ul. Odeska 1
15-406 Białystok
Tel. +48 85 732 68 31
cit@podlaskieit.pl
www.podlaskieit.pl

Zentrum für Tourismus in der Region des Białowieża-Urwalds
Lokale Tourismus-Organisation
ul. 3 Maja 45
17-200 Hajnówka
Tel. +48 85 682 43 81
turystyka@powiat.hajnówka.pl
www.lot.bialowieza.pl

Agentur für touristische Dienstleistungen „BUKOWISKO“
in Supraśl
ul. Piłsudskiego 64
16-030 Supraśl
Tel. +48 85 710 24 70
turystyka@powiatbialostocki.pl
www.powiatbialostocki.pl



Textgestaltung:
J. Zdrojewski, J. Sienkiewicz
Fotos:
Archiv des Stadtamtes in Białystok, J. Gumowski, D. Łukasik

Redaktion, Karten, Gestaltung und Satz:
Euro Pilot Sp. z o.o., Warszawa
ul. Konarskiego 3
01-355 Warszawa
www.europilot.com.pl

Radfahrerparadiese Urwälder Białowieża und Knyszyńska

Paradies der Wisente – so könnte man das Gebiet kurz bezeichnen. Die Route zwischen Białystok und Czeremcha verläuft fast gänzlich durch zwei riesige Waldkomplexe, darunter den als Welterbe von UNESCO für Biosphärenreservat erklärten Nationalpark Urwald Puszcza Białowieża. Eine Reise durch diesen Routeabschnitt ermöglicht es, die hier in Freiheit lebenden Herden der Wisente zu beobachten. Häufig kann man auch Elche antreffen. Die Urwälder Puszcza Białowieża und Puszcza Knyszyńska sind auch Aufenthaltsorte für Wölfe, Luchse, Hirsche, Wildschweine, Rehe sowie viele Vogelarten, darunter viele seltene Greifvögel, Raufußhühner und Birkhühner.

Anfangs verläuft die Trasse durch die Hauptstadt der Woiwodschaft Podlachien, Białystok. Diese Stadt ist ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt, sowie das Zentrum der Verwaltung, der Wissenschaft und der Wirtschaft. Die Stadt verfügt über zahlreiche sichere asphaltierte Fahrradwege und entsprechende Fahrradständer.

In Białystok kann man sich den imponierenden Palast der Adelsfamilie Branicki – „Versailles von Podlachien“ mit seinen Gärten, den in den letzten Jahren revitalisierten Marktplatz sowie die

Promenade in der Straße Lipowa, interessante katholische und orthodoxe Kirchen, Museen sowie die moderne Oper und Philharmonie ansehen, wo auch das Regionale Zentrum der Tourismusinformation untergebracht ist. Die Stadt kann man auch über zahlreiche thematische Radwege besichtigen, unter anderem den Weg der Kirchen, der Holzarchitektur, der Familie Branicki.

Białystok stellt mit Sicherheit einen der wichtigsten Etappenpunkte auf der Green-Velo-Route dar. Diese Stadt ist auch ein ausgezeichnete Ort für den Abschluss oder für den Beginn einer Exkursion in den Nordteil der Route (zum Beispiel von oder nach Elbląg) oder in Richtung Süden, nach Rzeszów oder Przemyśl.

Von Białystok führt die Route in Richtung Osten und fast sofort hinter dem Stadtrand von Białystok beginnt das Waldrevier des Urwalds Puszcza Knyszyńska und ein asphaltierter Fahrradweg führt entlang der Woiwodschaftsstraßen. Im Tal des Flusses Supraśl, im Herzen des Urwalds, liegt das reizende Grenzstädtchen Supraśl. Hier wurde der Spielfilm „U Pana Boga za piecem“ und die TV-Serie „Blondynka“ gedreht. Über der Kleinstadt mit den außergewöhnlich schönen Holzbauten erhebt sich das majestätische, nach dem 2. Weltkrieg rekonstruierte orthodoxe Kloster. Ein Unikum ist das Ikonen-Museum. Es ist eine Pflichtstation für jede Exkursion. Im Städtchen sollte man auch die ostpolnische Küche probieren. Für so ein kleines Städtchen gibt es hier aber viele interessante historische Kulturdenkmäler sowie angenehme agrotouristische Quartiere und Übernachtungsmöglichkeiten mit unterschiedlichem



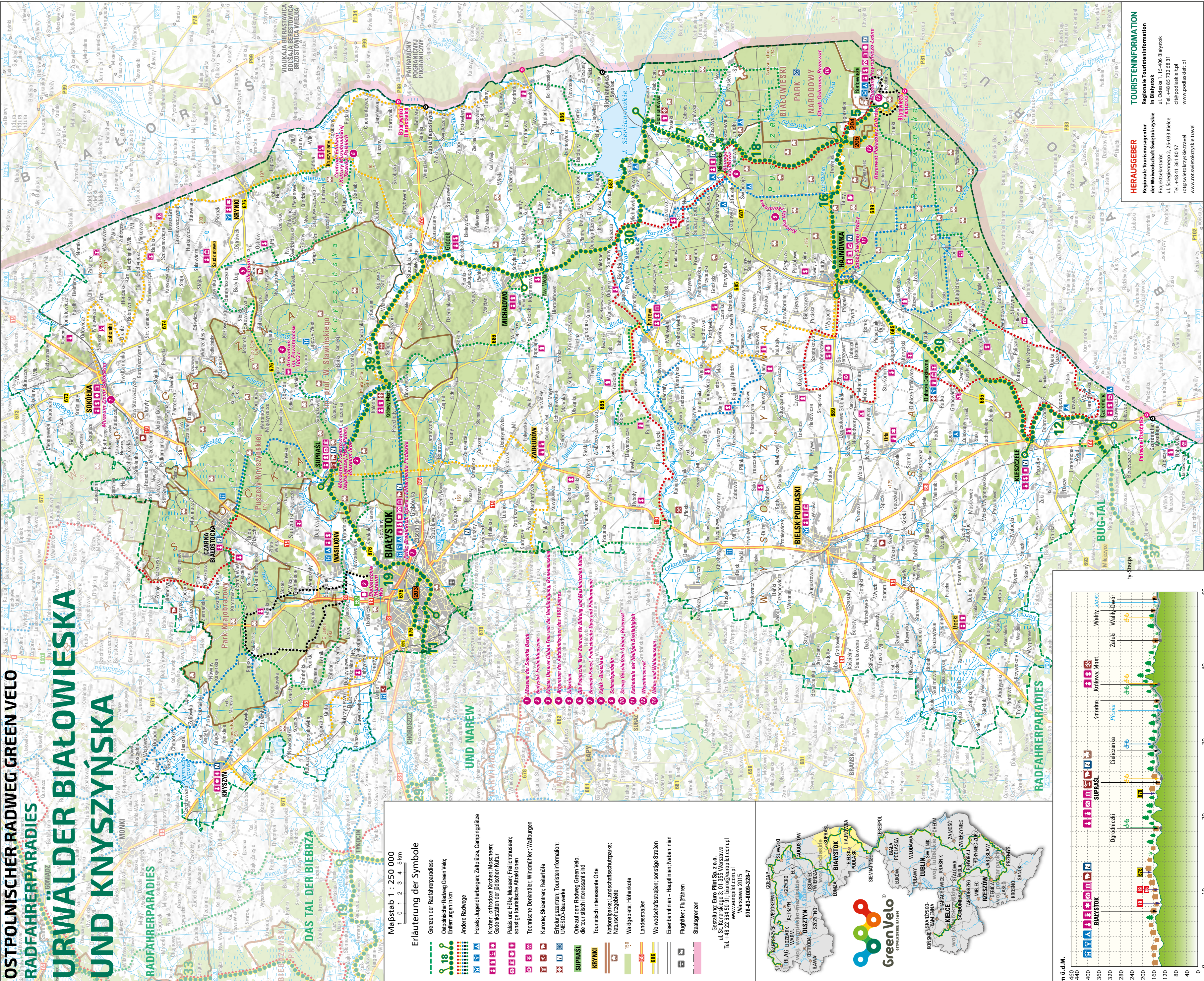
Das pure Erlebnis
Radfahrerparadiese Urwälder
Białowieża und Knyszyńska



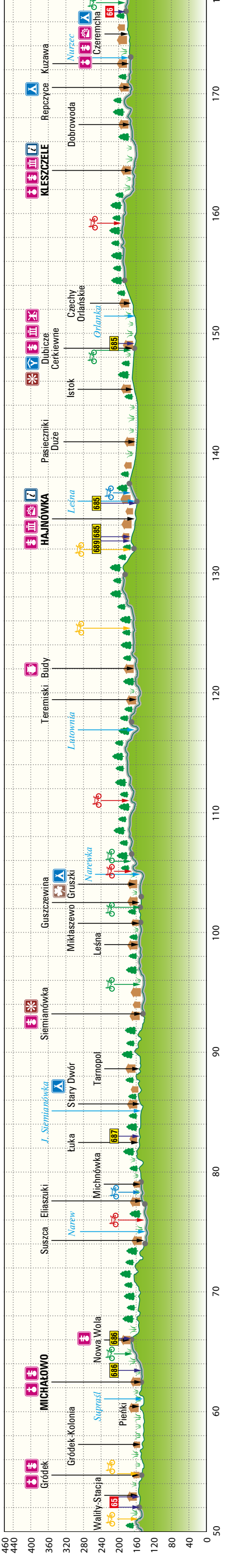
Woiwodschaft
Podlaskie

OSTPOLNISCHER RADWEG GREEN VELO
RADFAHRERPARADISES

URWÄLDER BIAŁOWIESKA
UND KNYSZYŃSKA



m ü.d.M.



m ü.d.M.